

Ostfriesenverein Berlin e.V.



95. Jahrgang

März, April, Mai 2023



Hier laa uns umdenken:

Samstag: 18.März 2023 um 15.00 Uhr
Teenachmittag

Samstag: 15. April 2023 um 15.00 UHR
Jahreshauptversammlung.
Siehe Einladung

Samstag: 13.Mai 2023 um 15.00 Uhr
Teenachmittag



Bei allen Terminen treffen wir uns in der
Ev. Kreuzkirche,
Hohenzollerndamm 130a, 14299 Berlin

Um kalkulieren zu können
bitten wir um Anmeldung

Boßeltermine

Treffpunkt: Tempelhofer Freiheit
Eingang S-Bahnhof Tempelhof

05.03. 2023

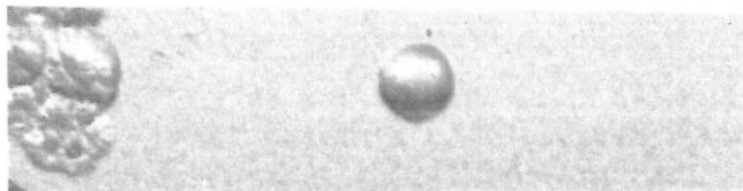
19.03.2023

02.04 .2023

23.04.20023 Pokalboßeln

07.05.2023

Wanderboßeln





Wir gratulieren zum Geburtstag:

März 2023 Ursula Klessinger, Edmund Krahn,
Doris Runge, Kornelia Decke,
Rensi Raether, Peter Brehl,
Elke Steenblock.

April 2023 Lieselotte Leipe, Ingrid Christoph,
Kira Heinichen, Birgit Roß,
Cornelia Timmermann-

Mai 2023 Evelin Krahn, Weert Flemmig,
Traute Fiedler, Friedhelm Vormberg,
Heinz Langhans, Erika Endelmann,
Bernhard Goldenstein, Bela Blankenburg.

Gratulation zum besonderen Geburtstag

Froo Hannelore Kaminski word in'd Märtmaand 80 Jahr old, Froo Ursula Kaufmann word 75.

In d' Aprilmaand word Froo Christa Grevesmühl 65 Jahr old, Froo Susanne Schmidt kann hör 75. Gebuursdag in d' Aprilmaand fiern.

In'd Maimaand fiern twee Leeden een besünnern Gebuursdag. Heer Stephan Kowallis word 75 Jahr old un Froo Dini Dolch word 80.

Wir gratulieren **allen** Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen alles erdenklich Gute. Hoffentlich verbringt Ihr den Geburtstag gut, feiert tüchtig mit Euren Gästen.

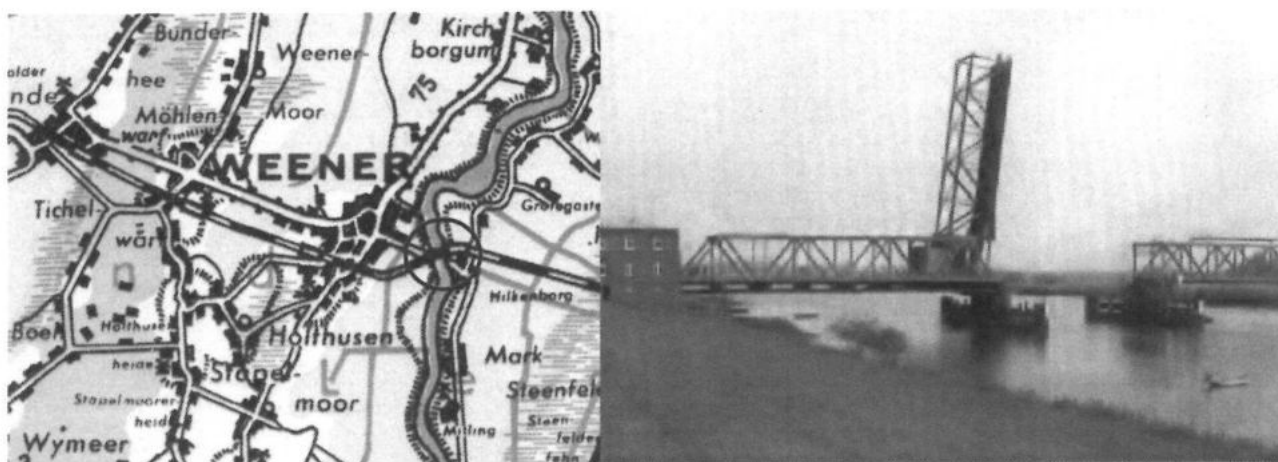
Mitglieder im Ostfriesenverein Berlin e. V.

Wi graleern to hör Jubiläum

Siet 1973	50 Jahr	Froo Folkea Fischer ut Campen
Siet 1973	50 Jahr	Froo Harmanda Griese ut Campen
Siet 1978	45 Jahr	Froo Helga Hoffmann
Siet 1978	45 Jahr	Froo Almuth Schmidt
Siet 1998	20 Jahr	Froo Birgit Roß ut Berlin
Siet 2013	10 Jahr	Froo Gerda Baumann
Siet 2013	10 Jahr	Froo Meike Janssen ut Eversmeer
Siet 2018	5 Jahr	Froo Wilfriede Götze ut Ollnbörg
Siet 2018	5 Jahr	Heer Michael Ranft ut Bremen



Die Geschichte der Friesenbrücke bei Weener

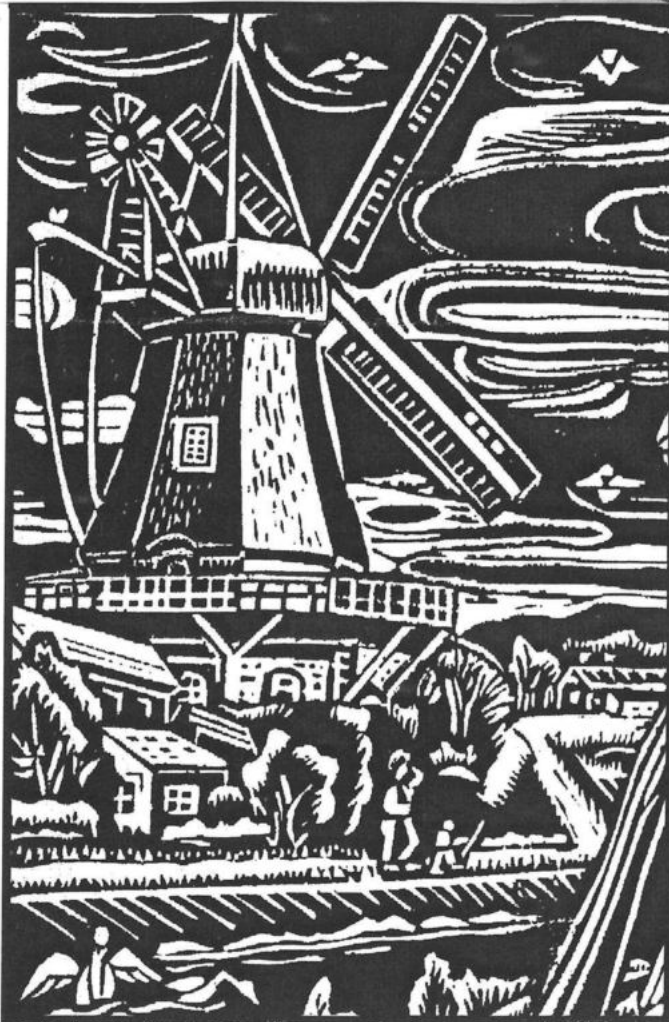


Die Friesenbrücke verbindet Overledingen mit der Stadt Weener und dem westlich der Ems gelegenen Rheiderland. Ihr Schicksal ist von Schiffshavarien und den Ereignissen des 2. Weltkrieges geprägt, von denen auch das sonst so beschauliche Emsland betroffen war. Mit dem Bau der Brücke sollte die 1856 eröffnete Westbahn mit dem niederländischen Eisenbahnnetz verbunden werden. Am 18. November 1876 fand im Rahmen einer großen Eröffnungsfeier die Inbetriebnahme der neuen Bahnverbindung statt. Nicht alle waren begeistert von dieser Brücke. Die Papenburger befürchteten wirtschaftliche Nachteile, weil sie zu einer Behinderung des Schiffsverkehrs zwischen ihrer Werft und der Nordsee führen könnte. Diese Bedenken wurden mit einer Hebekonstruktion ausgeräumt. So konnten auch größere Schiffe die Ems weiterhin befahren. 1922 passierte dann das erste Unglück. Ein Zweimast-Dampfer rammte das Leitwerk und beschädigte die Brücke schwer. 1925 wurde als Folge dieser Havarie eine neue Rollklappbrücke erbaut. Noch schlimmer traf es die Brücke, als während der letzten Abwehrkämpfe der deutschen Wehrmacht im April 1945 die Brücke vor den vorrückenden, kanadischen Truppen gesprengt wurde. Eine sinnlose Tat, durch die die Kapitulation nur um ein paar Stunden verzögert werden sollte. Bis zum Wiederaufbau 1951 mussten die Menschen dieser Region die Ems wieder mit der Fähre passieren. Und dann in jüngster Zeit eine so starke Beschädigung der Brücke, dass sie neu konstruiert werden muss. Im Dezember 2015 rammte ein Frachtschiff das geschlossene Klappteil der Brücke.

Der Neubau einer Hub- und Drehbrücke soll 2024 fertiggestellt werden. Brücke und Fluss kommen nicht zur Ruhe. Was für den Naturfreund eine für Ostfriesland einmalige, erhaltenswerte Flusslandschaft, ist für den Schiffseigner ein Hindernis, das mit allen verfügbaren, technischen Mitteln überwunden werden muss. Nur selten lassen sich wirtschaftliche Interessen und Landschaftsschutz unter einen Hut bringen. Es sieht ganz so aus, als ist die Ems mal wieder auf der Verliererseite.

HR

Aufrichtige Anteilnahme



Wir trauern um unser Mitglied Maria Voht, die im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen. Maria hat den Verein in der Vorstandsarbeit viele Jahre aktiv unterstützt. Nicht nur im Verein hat Maria zum Wohle der Menschen gewirkt. 2008 wurde sie mit der Berliner Ehrennadel für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei sozialen Projekten ausgezeichnet. Maria, dafür wollen wir Dir als letzten Gruß danken.

Redaktionschluß

für das Blättchen : Juni, Juli, August 2023
Freitag, den 12.05.2023

Plattdeutscher Gottesdienst am Sonnabend, 26. November 2022

Um 15 Uhr begann unser Plattdeutscher Gottesdienst in der Ev. Kreuzkirche in Schmargendorf.

Das „Woort vörut“ hielt Elvira zum Thema „Heimat“ – kört un knapp wegen der ungeheizten Kirche. Für Maria, die im November 2022 ihre letzte Heimat fand, wurde eine Kerze angezündet. Angenehm war, daß die Kirche Decken gegen die Kälte vorrätig hält.

Den Gottesdienst hielt für uns Herr Pastor Dr. Ulrichs von der ref. Kirche in Berlin. Die Orgel spielte Herr Martin Schmidt. Die Lieder waren im „Plattdütsch Gesangbook“ verzeichnet.

Im Anschluß an den Gottesdienst trafen sich Mitglieder und Gäste zu Tee, Stollen und Keksen im warmen Blauen Salon. Für uns ist es normal, am Ende der Teenachmittage, wenn alles auf- und weggeräumt ist, unser Abschiedslied zu singen. Ach, war das schön!!! Ein Gast begleitete uns diesmal auf dem Klavier. Dankeschön Hans aus Wilhelmshaven. Unsere Hoffnung: Bitte, komm öfter!

E. N.



Verknobelung am Sonnabend, 17. Dezember 2023

Ungefähr 20 Gäste waren wir beim Verknobeln. Nach dem Tee wurden die Würfel geworfen. Erster Platz: Edmund. Er durfte zuerst ein Geschenk aussuchen. Das Schöne an der ganzen Aktion: Auch wer die wenigsten Augen würfelt, kann ein Supergeschenk bekommen. Alle Gaben waren liebevoll eingepackt.

E. N.

Terminänderung

Der Termin für unser Oktober 2023 Teetrinken wurde geändert:

Neuer Termin ist der 21. Oktober 2023.

Kört un knapp

Die Bahn plant in **Norddeich-Mole** ein zweites Gleis.

Nov.: Endlich elektrisch nach **WHV**. Das ist seit dem 11.12.22 möglich. Das bringt eine Zeitersparnis von 1 Minute. Gewaltig. Von WHV nach Bremen geht's aber immer noch mit Umsteigen in Oldenburg.

Dez.: Bislang wurden in **Etzel** 75 Kavernen mit Erdöl und Erdgas gefüllt. Es wird geprüft, ob ab 2028 Speicher nach einer Umrüstung mit Wasserstoff (H₂) gefüllt werden. Veranschlagt wurden 50 Mio. Euro.

Dez.: In den vergangenen Monaten wurden 26,3 km Rohrleitungen vom LNG-Terminal am Voslapper Groden nach **Horsten** in der Nähe der Gasspeicher nördlich der B 436 verlegt zum Anschluss an das Europäische Erdgasnetz.

Dez.: Erdgasförderunternehmen Vermilion Energy Germany darf nun doch im Wasserschutzgebiet in **Engerhufe** nach Erdgas suchen, erstmal keine Förderung, sondern nur die Suche nach Gasvorkommen

Jan.: Im Jahr 2022 wurden mehr Heuler als je zuvor in **Norddeich** aufgenommen. Wohlmeinende Menschen und freilaufende Hunde sind nicht schuldlos an diesen Waisenkindern. 199 Seehunde wurden wieder ausgewildert.

Jan.: Durch eine DNA wurde bewiesen, daß in der **Krummhörn** zwei Dutzend Schafe durch einen Wolf gerissen wurden. Der Wolf ist aus NRW zugewandert.

Im letzten Blättchen schrieb ich über ein Tee-Emoji. Die Jury hat den Antrag jetzt verworfen.

Eine Meldung aus dem letzten Blättchen betraf das Möbelhaus Pflüger in **Norden**. Mittlerweile ist es fester Drehort für die Ostfriesen-Krimis. Die Stadt Norden hatte das Gelände erworben und zur Verfügung gestellt (vermietet?).

Jan.: **Spiekeroog** ist jetzt durch eine Schnellfähre mit dem Festland verbunden, Wesentlich schneller als die große Fähre, tideunabhängig und minimal teurer.

Mit 8 Mio. Euro gibt das nds. Umweltministerium den Startschuß für eine Wasserstoffinfrastruktur in **Emden**.

Quellen: Anzeiger für Harlingerland, OMA, Ostfriesischer Kurier

E.N.

Grünkohlessen am Sonntagabend, 18. Februar 2024

Das war ein Grünkohlessen mit Startschwierigkeiten. Unsere bisher für das Grünkohlessen mit vielen Gästen im Untergeschoß der Kirchengemeinde war auf Grund der Energiekrise nicht machbar. Wir wählten aus auf unsere „normalen“ Örtlichkeiten, den „Blauen Salon“. Nicht schlecht, vertraute Umgebung, aber nicht für viele Teilnehmer ausgelegt. Die begrenzte Zahl der Teilnehmer auf 40 Personen bereitete uns schon Schwierigkeiten. Letztendlich hatten wir 34 Anmeldungen, durch kurzfristige Absagen waren wir 31 Teilnehmer am diesjährigen Grünkohlessen. Man hatten wir „Grünkohl kalt“. Pünktlich um 17 Uhr konnte das Essen beginnen. Alle Teilnehmer waren zu Speis und Trank eingeladen.

Im Anschluß wurden die Kohnsjesuiten gekürt. Die letzten Königsmajestäten waren drei!!! Jahre im Amt. Zeit für neue Regentschaft. Kounelia Decke und Uwe Gieseler übergaben die Königsketten an Traute Fiedler und Werner Brandt. Unsere 1. Vorsitzende Margarete überreichte die Urkunden, die 2. Vorsitzende die obligatorischen Tulpensträuße. Die beiden neuen Majestäten hehsten sich nk wat marken laten – Doornkaat und Likör katten zum Ausschank. Wie wünschen eine gute Regentschaft.

F. N.



Grünkohlessen am Sonnabend, 18. Februar 2023

Das war ein Grünkohlessen mit Startschwierigkeiten. Unsere bisher für das Grünkohlessen mit vielen Gästen im Untergeschoß der Kirchengemeinde war auf Grund der Energiekrise nicht nutzbar. Wir wichen aus auf unsere „normalen“ Örtlichkeiten, den „Blauen Salon“. Nicht schlecht, vertraute Umgebung, aber nicht für viele Teilnehmer ausgerichtet. Die begrenzte Zahl der Teilnehmer auf 40 Personen bereitete uns schon Schwierigkeiten. Letztendlich hatten wir 34 Anmeldungen, durch kurzfristige Absagen waren wir 31 Teilnehmer am diesjährigen Grünkohlessen. Also hatten wir „Grünkohl satt“.

Pünktlich um 17 Uhr konnte das Essen beginnen. Alle Teilnehmer waren zu Speis und Trank eingeladen.

Im Anschluß wurden die Kohlmajestäten gekürt. Die letzten Kohlmajestäten waren drei!!! Jahre im Amt. Zeit für neue Regentschaft.

Kornelia Decke und Uwe Gieseler übergaben die Königsketten an Traute Fiedler und Werner Brants. Unsere 1. Vörsitterin Margarete überreichte die Urkunden, die 2. Vörsitterin die obligatorischen Tulpensträuße. Die beiden neuen Majestäten hebben sük ok wat marken laten – Doornkaat und Likör kamen zum Ausschank. Wir wünschen eine gute Regentschaft.

E. N.